

Sitzung des Schulelternbeirats des Bischöflichen Willigis-Gymnasiums am 11.05.2015 (12. Sitzung); 19.30-22.00 Uhr

Anwesende:

Vertreter der Schule: Dr. Riedel OStD i.K.

Mitglieder des SEB: A. Karl, J. Kaukel, W. Weitzel, V. Hoferichter, R. Schwarz, S. Eppelmann, A. Neuking, A. Leichner, G. Heß, A. Dönges, M. Hansen, K. Hermans, R. Wenz, R. Keller-Melchior; S. Bonic; M. Schwedhelm; P. Huber

Entschuldigt: M. Hansen; J. Kaukel

Bericht der Schulleitung

TOP 1: Bericht der Schulleitung

Personal: keine aktuellen Veränderungen, Stelle der Studiendirektorin (Nachfolge Fr. Krauthausen) zurzeit in Nachbesetzung; Frau Durand, Frau Jung, Frau Kalbitz, Herr Schwenk wurden zu OStR/innen befördert. Neue/erweiterte Verantwortlichkeiten in der erweiterten Schulleitungen bestehen nun für Frau Spinner mit dem Bereich „G8/GTS“ und Herrn Meurer mit dem Bereich „Profilierung“, zu dem neben Wettbewerben und Zertifikaten u.a. auch die Berufsorientierung zählt. Mit ihm steht nun die weitere Ausgestaltung dieses Bereiches etwa durch die Einführung eines verbindlichen Berufspraktikums an

Baulich: Die Sanierung aller Dachflächen ist beantragt, schon im Sommer sollen im Vorgriff die Dachflächen über den Musiksälen erneuert werden. Ebenfalls noch in diesem Jahr wird der Eingangsbereich zum großen Pausenhof erneuert.

Schulentwicklung: Im Rahmen des Programms „Qualitätsentwicklung an Katholischen Schulen (QuEKS)“ sind weitere Arbeitskreise unter Leitung von Herrn Kuntz eingerichtet worden, in denen zahlreiche Mitglieder der Schulgemeinschaft aktiv sind.

Aktuell stellt der AK „Rhythmisierung und effektives Lernen“ auf der nächsten Gesamtergebnis erste Ergebnisse vor und bittet um ein positives Votum zu vorgesehenen strukturellen Änderungen am Nachmittag. Insgesamt wird eine Reformierung des Stundenplans und der Lernzeiten angestrebt. Ziel ist die effektivere Ausnutzung von Lernzeiten und gleichzeitig Entzerrung zu dichter Fächerfolgen an einzelnen Tagen. Die Umsetzung wird in einem schrittweisen Prozess erfolgen. Die Details sind der beigefügten Beschlussvorlage zu entnehmen.

TOP 2: KEV-Vollversammlung – Themenabend

Bei der Umsetzung der vorgesehenen Veranstaltung zum Themenkomplex Mobbing im Rahmen der KEV haben sich Schwierigkeiten mit dem eigentlich vorgesehenen Termin am 20.05.2015 ergeben, der für diese Veranstaltung nicht mehr eingehalten werden kann. Die Schulleitung versucht in enger Absprache mit den die Veranstaltung mitplanenden Mitgliedern des SEB die Veranstaltung nun zum 10. 06.2015 [wegen terminlichen Überschneidungen nun: 09.06.2015] umzusetzen. Insbesondere soll so den in das Projekt involvierten Lehrkräften und Mitarbeitern der Schulpastoral die Mitgestaltung des Abends ermöglicht werden.

TOP 3: AK Berufsorientierung

Darstellung der Ergebnisse der Befragung über die verschiedenen Klassenstufen (gesonderter Bericht nach Sitzung des AK Berufsorientierung am 29.6. als PDF) In Kurzform: Es zeigt sich eine späte Orientierung der Schüler hinsichtlich möglicher Berufsfelder, gerade in früheren Jahrgängen fehlt der Zugang zu geeigneten Veranstaltungen bei grundsätzlich vorhandener positiver Motivation. Die Ankündigung von Seiten Herrn Riedels, das Thema Berufspraktikum perspektivisch zu verankern, wird sehr positiv begrüßt. Flankierende Maßnahmen sind Potentialanalysen (auch durch professionelle Anbieter), sowie die Implementierung regelhafter Informationsveranstaltungen in und mit den verschiedenen Klassenstufen.

Der SEB wünscht nachhaltig eine Umsetzung eines neuen Berufsorientierungskonzeptes durch einen neu zu berufenden Arbeitskreis der Schule. Eine Vorbereitung des AK mit der Schule wird in den nächsten Tagen erfolgen (vor der geplanten Gesamtlehrerkonferenz am 21.05.2015). Das Initial für den AK wird von Herrn Meurer auf der Gesamtlehrerkonferenz übernommen.

TOP 4: AK Mensa

Frau Eppelmann berichtet vom letzten AK. Insgesamt ist die Zufriedenheit mit der Qualität im Grunde gut, aber hinsichtlich der Quantität gibt es immer wieder Diskussionen. Mit dem Caterer ist ein Ausgleich über die Sättigungsbeilage vereinbart. Es wird permanent an weiteren Verbesserungen gearbeitet – Probleme sind der möglicherweise zu hohe Rücklauf und der Geräuschpegel.

TOP 5: Verschiedenes

Rückmeldung der Klassenpaten

Klasse 5: Es wird vorgeschlagen, die Kennenlernfahrt fest zu etablieren. Eine reichhaltigere Pausengestaltung sei wünschenswert, Hauptfachunterricht möge nicht in den Nachmittagsstunden stattfinden. Es wird darum gebeten, die Elternabende zum Thema „Gefahren im Internet“ schon für die 5. Klassen vorzusehen, dies ist zwischenzeitlich auch von der Schulleitung so vorgesehen. Eine Initiative für ein Klassenfoto wird vorgeschlagen. Aufgrund rechtlicher Probleme wird hier zukünftig eine Lehrkraft der Schule aktiv sein, der Einsatz von externen Schulfotografen ist zurzeit nicht durchführbar.

Klasse 10: Im Rahmen des Sozialpraktikums fordern manche Praktikumsanbieter jetzt den Nachweis einer Hepatitis A Impfung. Diese ist in der Regel kostenpflichtig. Über gesetzlichen Hintergrund und weiteres Vorgehen werden weiter Information eingeholt. [Lt. Auskunft von Herrn Meurer gibt es bei bestimmten Anbietern von Praktikumsplätzen diese Anforderung schon immer. In der Regel zeigten sich Versicherungen bei Angabe des Grundes kulant.]

Informationsfluss zwischen Eltern mit Schülern in der MSS

Schüler der MSS erhalten (sofern nicht volljährig) sämtliche für die Schullaufbahn relevanten juristischen Informationen schriftlich mit Rückschein zur Gegenzeichnung durch die Eltern. Volljährige Schüler geben ebenfalls diesen Nachweis zur Kenntnisnahme ab.

Dies gilt auch für juristisch nicht zwingend mitzuteilende Informationen mit Zustimmungspflicht (z.B. Kursfahrten).

Alle weiteren Informationen werden den Schülern zur Selbstverwaltung übergeben. Es wird zukünftig Sorge dafür getragen, dass die relevanten Informationen zu Veranstaltungen regelmäßig und ausreichend zeitnah auf der Homepage der Schule für alle (Schüler und Eltern) zu entnehmen sind.

Im Nachgang entwickelt sich eine Diskussion über geeignete E-Mail Verteiler zur Information an alle Eltern. Verschiedene Vorschläge zur Gewinnung notwendiger Kontaktdaten zur Übermittlung von Schülerzeitungen, Berichten, Informationen, SEB-Protokollen an alle Eltern oder einzelne Untergruppen (Stufen, Klassen) werden diskutiert, wobei sich wiederholt datenschutzrechtliche Probleme abzeichnen. Ggfs. besteht die Möglichkeit durch Verwendung einer zentralen schulseitig verankerten Stelle zur Aussendung der verschiedenen Dokumente den rechtlichen Rahmenbedingungen ausreichend genüge zu tun. Herr Dr. Riedel will die weiteren Möglichkeiten hierzu zunächst intern ausloten.

Terminierung der nächsten Sitzungen

- Nächste Sitzung SEB 15.06.2014 – 19.30 Uhr
- Termin KEV 09.06.2015 – 19.30 Uhr (?)

ghess 11.05.2015